

► Meldungen

**WELTGEBETSTAG**  
**Sieben Kirchen im Landkreis dabei**

Hittfeld (cpa). Am Freitag, 1. März, ist Weltgebetstag. Sieben Kirchengemeinden aus dem Landkreis Harburg beziehungsweise Kirchenkreis Hittfeld nehmen daran teil. Das Motto in diesem Jahr lautet „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“ Die Federführung, die jedes Jahr von einem anderen Land übernommen wird, hat dieses Mal Frankreich. Gefeierte wird der Weltgebetstag in St. Paulus, Buchholz, 19.30 Uhr, Kreuzkirche Neu Wulmstorf, 19 Uhr, Johanneskirche Tostedt, 19 Uhr, Kirche Moisburg, 19.30 Uhr, Nikodemuskirche Handeloh, 19 Uhr, St. Andreas Hollenstedt (Gemeindehaus), 19.30 Uhr, Christuskirche Fleestedt, 19 Uhr.

**ALS SAMMELSTELLE**  
**Jugendliche bauen Briefkästen**

Buchholz (HAN). Die Jugendwerkstatt „Chancen schaffen“ spielt Post – ein bisschen. Für die Wiesenschule und die Johanniskirche hat die Holzwerkstatt der Buchholzer Bildungseinrichtung zwei Briefkästen gebaut. Die Kästen werden im Gemeindehaus der Kirche sowie in der Schulaula aufgestellt und sollen als Sammelstellen für Briefmarken dienen. Die Idee dazu entstand auf dem gemeinsamen Sommerfest von Schule und Kirche im Juli vergangenen Jahres. „Seit mehr als 40 Jahren sammelt die Johanniskirche Umschläge mit entwerteten Briefmarken für die Bethel-Stiftung“, sagt Pastor Jürgen Stahlhut.

**REISE-ANGEBOT**  
**Auf Achse mit Senioren-Union**

Winsen (cpa). Die Senioren-Union Harburg-Land bietet für den Zeitraum 14. bis 19. April eine Kurzreise nach Amsterdam und Brüssel an. Stationen sind die Stadt Amsterdam, die berühmten Tulpengärten in Keukenhof, sowie in Brüssel das Atomium, das EU-Parlament, das Nato-Hauptquartier, der berühmte Schlachtenort Waterloo und die Stadt Gent. Die Teilnahme kostet 620 Euro pro Person inklusive Busfahrt, Hotelübernachtungen, Führungen/Eintritte sowie ein Großteil der Mahlzeiten. Weitere Infos bei Horst Lefers, Telefon 041 65/814 27. Eine Anmeldung ist bis 30. Januar möglich.



Bewerbungsmappencheck: Bei Christina Glaser (von links) und Dagmar Faber holte sich Myriam Lange aus Tötensen Tipps für ihren Lebenslauf.

# Messe macht „Lust auf Zukunft“

**HITTFELD** 90 Stände, 101 Aussteller, 4000 Besucher: Erste Berufs- und Studienmesse war ein voller Erfolg

Von Bettina Biester

Hittfeld. Was soll ich studieren? Welcher Beruf ist der richtige für mich? Wie muss eine Bewerbung aussehen? Über diese und ähnliche Fragen haben sich am vergangenen Freitag und Sonnabend etwa 4000 Besucher – Schüler, Eltern und Lehrer aus Harburg Stadt und Land – informiert: auf der Berufs- und Studienmesse „Lust auf Zukunft“ im Schulzentrum Hittfeld.

Unternehmen, Hochschulen und soziale Organisationen: Insgesamt konnten sich die Schüler an etwa 90 Ständen von 101 Ausstellern über ihre beruflichen Zukunftsperspektiven schlau machen. Darunter namhafte Aussteller aus der Wirtschaft, wie Airbus, Aurubis, Siemens und Olympus, zehn Hochschulen, wie die Leuphana Universität Lüneburg, sowie Organisationen, wie AFS, die Sprachaufenthalte oder Freiwillige So-

ziale Jahre ermöglichen. Sie alle informierten im persönlichen Gespräch und verteilten detailreiche Prospekte und Flyer.

Besonderer Andrang herrschte bei den rund 200 Vorträgen, Sprachkursen und Workshops, wie zum Beispiel beim Robotik-Kursus der Technischen Universität (TU) Harburg. Hier konnten bereits Schüler ab der fünften Klasse

„Die Schüler sind sehr gut vorbereitet auf diese Messe gekommen.“

Frank Enemark Vorsitzender des Schulleiternrats

ihre Programmier-Fähigkeiten testen und einen kleinen Roboter eine bestimmte Strecke abfahren lassen. Ebenfalls beliebt war der Bewerbungsmappencheck. Hier holte sich

beispielsweise Myriam Lange (18) aus Tötensen Tipps für ihren Lebenslauf und ihr Bewerbungsanschreiben. Das Wichtigste dabei sei, aus der Masse herauszustechen, gab ihr Christina Glaser, selbstständige Bewerbungsberaterin, mit auf den Weg. „Zudem muss man immer authentisch bleiben“, ergänzte Personalrätin Dagmar Faber.

Insgesamt war die Berufs- und Studienmesse „Lust auf Zukunft“ in dieser Form und an diesem Standort die erste ihrer Art. Und gleich erfolgreich, wie Frank Enemark, Mitorganisator und Vorsitzender des Schulleiternrats vom Gymnasium Hittfeld, betonte: „Wir haben viel Zuspruch von den Ausstellern sowie den Besuchern bekommen.“ Die Resonanz sei durchweg positiv gewesen. Aus diesem Grund planen er und sein achtköpfiges Team, die Messe zu einer festen Institution am Schulzentrum Hittfeld zu machen. Davor allerdings müsste die Veranstaltung noch ausgewertet werden, von Seiten der Aussteller sowie der Organisatoren.

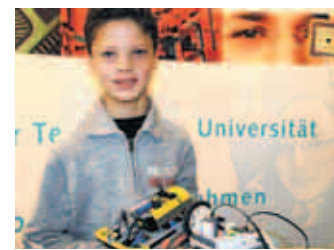
Viele Besucher und ein positives Feedback: Was Enemark an der Messe allerdings am meisten freute, war: „Die Schüler sind sehr gut vorbereitet auf diese Messe gekommen.“ So seien viele von ihnen sehr gezielt zu bestimmten Ständen und Workshops gegangen und nicht wahllos über die Messe geirrt. Das zeige, dass sich viele Jugendliche schon früh Gedanken über ihre Zukunft machten.



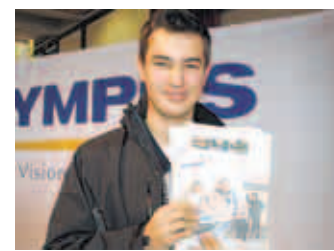
Alida Nebe (16) aus Asendorf will Kriminalbeamtin werden. Aus diesem Grund hat sie sich bei der Bundespolizei über die konkreten Voraussetzungen für diesen Job informiert. Das Ergebnis: „In Deutsch, Englisch und Sport brauche ich wenigstens eine Drei.“



Jessica Kröger (21) aus Jesteburg hat sich auf der Messe über die verschiedenen Studienmodelle der Leuphana Universität in Lüneburg informiert. „Denn ich plane, Kulturwissenschaften zu studieren, weiß aber noch nicht, welches Fach ich vertiefen möchte.“



Finn Mordhorst (12) aus Emmendorf will vielleicht einmal in die Fußstapfen seines Vaters, der Service-Ingenieur für Biotechnologie ist, treten. Das Programmieren im Robotik-Kursus der Technischen Universität Harburg jedenfalls hat ihm schon sehr gut gefallen.



Johannes Heitefuß (18) aus Neu Wulmstorf ist ganz ergebnisoffen an die Messe herangetreten. Denn was er später einmal werden möchte, weiß er noch nicht. „Daher finde ich es gut, dass ich hier überall mal so ein wenig reinschnuppern kann“, so der 18-Jährige.

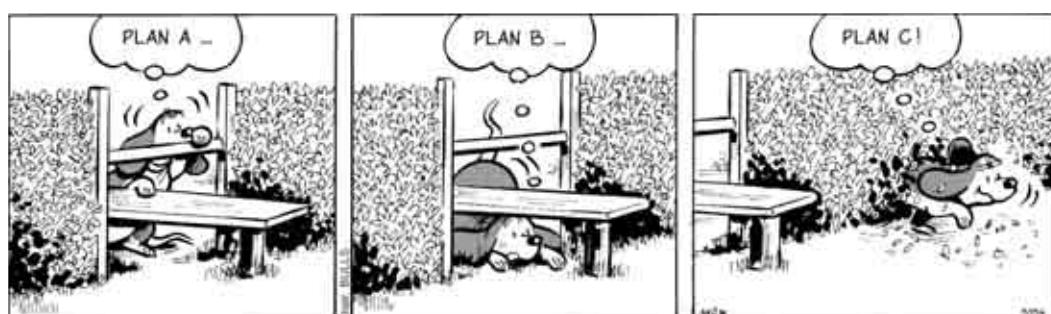


Frank Enemarks Erwartungen an die Messe sind voll erfüllt worden. „Wir haben viel Zuspruch von den Ausstellern sowie den Besuchern bekommen“, zieht der Vorsitzende des Schulleiternrats vom Hittfelder Gymnasium und damit Mitorganisator Bilanz.



Am Stand der Deutschen Bundeswehr herrschte an beiden Messtagen großer Andrang.

► Wurzel von Graham



UWG-FRAKTION IM BUCHHOLZER STADTRAT

## Henk legt Mandat nieder – Hohls kommt

Buchholz (cpa). In der UWG-Fraktion im Buchholzer Stadtrat steht ein Wechsel an: Dierk Hannes Henk legt sein Mandat nieder. Für ihn rückt Hans Heinrich Hohls nach. Damit stehen auch Veränderungen in den Ausschüssen an. Die Änderungen sollen bei der nächsten Ratssitzung am

12. März in Kraft treten. „Ich lege mein Mandat aus persönlichen Gründen nieder“, sagte Henk den HAN. Er habe auch in anderen Aufgabenbereichen noch viel zu tun, so der Besitzer des Holm-Seppenser Campingplatzes. „Ich weiß, dass ich in Hans-Heinrich Hohls einen engagierten

Nachfolger haben werde.“ Nicht nur wegen des Wechsels in der UWG-Fraktion, sondern auch, weil der Aufgabenbereich „Ordnung“ aus dem Finanz- in den Stadtplanungsausschuss verlegt worden ist, müssen die Ausschüsse in der kommenden Ratssitzung umgebildet werden.